

*Interregionale Wirtschaftsbeziehungen und  
-verflechtungen Kärnten - Slowenien im  
„kurzen“ 20. Jahrhundert*

---

MEJA KOT IZIV - HERAUSFORDERUNG: GRENZE

WEBINAR, DONNERSTAG, 10. FEBRUAR 2022

# Österreich-Ungarn 1914

---



# Zeit der Habsburgermonarchie

---

- + historischen Kernländer der Region (Triest/ Trieste, Trst, Istrien, Görz, Kärnten, Krain, Steiermark) untereinander enge Beziehungen in den Bereichen von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebenskultur
- + Kärnten und Krain als Gubernium Kronländer des Guberniums Laibach im Vormärz eine administrative Einheit
- + Vorabend des Ersten Weltkrieges Pro-Kopf-Einkommen in Kärnten: 556 Kronen, in Krain: 439 Kronen; Cisleithanien: 569 Kronen

# Europa nach dem Ersten Weltkrieg 1920/21



# 1918 - 1938

---

- + Kärnten wie Slowenien fernab einer Industrieregion
- + agrarisch orientiert
- + Völkermarkt -> Filiale der „Mariborska eskomptna banka“/ „Marburger Eskomptbank“  
(Januar 1920)
- + Juli 1919 „Hermagoras-Bruderschaft“/ „Družba sv. Mohorja“ nach Prävali/ Prevalje, 1927:  
Cilli/ Celje
- + 1921 Bleiberger Bergwerksunion gehörigen Betriebe in Mieß/ Mežiška und Schwarzenbach/  
Črna na Koroškem an die „Central European Mines Ltd.“ verkauft
- + Kohlebergbau in Liescha/ Leše

# Hermagoras/ Mohorjeva

---



# Europäische Nachkriegsordnung 1945-1989



# 1945 – 1991/ 2004

---

- + Slowenien Teilrepublik der Föderativen Volksrepublik Jugoslawien mit einer planwirtschaftlichen Wirtschaftsordnung
- + Kärnten eines der neun Bundesländer der demokratischen Republik Österreich mit einer grundsätzlichen marktwirtschaftlichen Orientierung
- + Zugehörigkeit zu zwei verschiedenen ideologischen Systemen und Wirtschaftsblöcken
- + wirtschaftliche Austausch zwischen Jugoslawien/ Slowenien und Österreich/ Kärnten blieb vorerst relativ gering
- + erst ab 50er-Jahren österreichisch-jugoslawischen Handelsbeziehungen von ursprünglichen Bilateralität immer stärker zur Multilateralität (u. a. OECD, WTO, Freihandelsabkommen Jugoslawiens mit EFTA, GATT)

# 1945 – 1991/ 2004

---

+ mit Abkommen über die wirtschaftliche, technische und industrielle Zusammenarbeit **1973**

Beginn einer Periode einer tiefergreifenderen Zusammenarbeit

+ erste Regierungskontakte Kärnten – Slowenien

+ seit späten 70er-Jahren Direktinvestitionen und Joint Ventures, erste grenzüberschreitende Investitionen

+ slowenischen/ jugoslawischen Investitionen in Kärnten in Südkärnten eine Reihe von Betrieben entstehen lassen

# 1945 – 1991/ 2004

---

## Phase 1, 1975 - 1981

- + Filterwerk in St. Michael ob Bleiburg (1970)
- + Topsport-Bekleidungs GmbH. in Bleiburg (1977)
- + Zellstoff-Fabrik Obir in Rechberg-Eisenkappel (1979)
- + Elan-Sportartikelerzeugungs- und Handelsgesellschaft m. b. H. in Fürnitz (1979)

## Phase 2, 1982-1989

- + Konus-Lederbekleidung in Bleiburg (1988)
- + COBRA Schleifmittel in Bleiburg (1988)
- + die IPH Holzindustrie Möbelerzeugung GmbH. in Sittersdorf (1982)

# 1945 – 1991/ 2004

## ELAN-SPORTARTIKELERZEUGUNGS- UND HANDELSGESELLSCHAFT



## ZELLSTOFF-FABRIK OBIR



# 1945 – 1991/ 2004

---

- + ab den 90er Jahren in Kärnten Aufbruchstimmung, Studienfahrt der „Jungen Industrie Kärntens“ nach Slowenien (Motto: „Auf nach Slowenien“)
- + 1998 Österreich mit ca. 700 Direktinvestitionen mit einem Anteil von über 11 Milliarden Dollar (= 37,5 % der gesamten Auslandsinvestitionen) der größte Auslandsinvestor in Slowenien (Vergleich: Frankreich: 13 %; Deutschland: 11 %)
- + **Von 96 wichtigsten österreichischen Direktinvestitionen stammten 17 (= 18 Prozent) aus Kärnten**
- + **Handel und Dienstleistungen, Versicherungen, Elektronik, Baustoffe und Banken**

# 1945 – 1991/ 2004

---

- + Treibacher Schleifmittel, Siemens AG Österreich/ Klagenfurt, Klagenfurter Papier,  
Hermagoras-Mohorjeva Druck, Wäscherei Umlauf oder Rutar-Möbelkaufhaus Eberndorf
  - *Rutar-Möbelkaufhaus, Kärntner-slowenische Familienunternehmen, 14. März 2001 in Laibach/ Ljubljana größte Möbelcenter Sloweniens (sog. „Rutar-Center“) mit Kapitalwert von damals 4,5 Millionen Tolar und 160 neu geschaffenen Arbeitsplätzen eröffnet*
- + Finanzsektor: Raiffeisenlandesbank, Bank für Kärnten und Steiermark, Hypo-Alpe-Adria-Bank, Kärntner Sparkasse
- + EU-Beitritt Sloweniens (1. Mai 2004) bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, in die Kärnten als unmittelbar an Slowenien angrenzendes Bundesland besonders involviert war, zusätzlicher Impuls
- + neue Formen der Zusammenarbeit, Intensivierung der grenzüberschreitenden Kontakte
- + Förderungen und Programme der EU, INTERREG

# 1945 – 1991/ 2004

---

RUTAR-MÖBELKAUFHAUS



INTERREG  
SLOWENIEN - ÖSTERREICH



**Interreg**   
**SLOWENIEN – ÖSTERREICH**  
Europäische Union | Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

*Interregionale Wirtschaftsbeziehungen und -verflechtungen  
Kärnten - Slowenien im „kurzen“ 20. Jahrhundert*

---

**Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!/  
Hvala za vašo pozornost!**